

Chronik 2015

Januar 2015

Zum neuen Jahr erhielten wir einen Kalender, der von Mitgliedern des Kollegiums anlässlich des Jubeljahres unseres Ordensstifters erstellt wurde. Er enthält jeweils als Monatsspruch ein Wort des hl. Pierre Fourier sowie seine neu von Antonia Stiegemann, Oberstufenschülerin von St. Michael, gemalten Portraits und Fotos aus unserem Kloster. Eine willkommene Überraschung!

02.-05.01.2015

Sr. Veronika nahm an der Föderationsratssitzung im Kloster Goldenstein teil, wo sie mit den Oberinnen aus Bratislava, Essen und Offenburg das nächste Föderationskapitel vorbereitete.

06.01.2015

Am Hochfest der Erscheinung des Herrn erneuerten wir gemeinsam unsere Gelübde.

07.01.2015

In unserer Kirche wurde eine Trauerfeier für die verstorbene Emmi Schroedter (95 J.) gehalten. Als Nachbarin besuchte sie seit Jahren die Sonntagsmesse bei uns und hatte sich daher den Trauergottesdienst hier gewünscht. Zur Trauerfeier kamen viele Freunde dieser charismatischen Künstlerpersönlichkeit, mit denen sie als Schauspielerin, Regisseurin, Gründerin heute etablierter Amateurtheaterbühnen und als Senioren-Studentin der Theologie zusammengearbeitet hatte.

09.01.2015

Nachdem einige Tage zuvor im Dom die diesjährige Sternsingeraktion für Deutschland eröffnet war, kam eine große Schar von Sternsängern aus der Schule ins Kloster und sang zu unserer Freude ihre Lieder und sammelte für Projekte auf den Philippinen.

Am Nachmittag des Festtages unserer Mutter Alix folgten 8 Brüder aus dem Franziskanerkloster unserer Einladung zum Kaffee. Sr. Veronika betonte in Ihrer Begrüßung, dass wir mit dieser Begegnung die dankbare Erinnerung an vergangene Zeiten verbinden, insbesondere im Gedenken an Pater Ekkehard und Pater Caecilius, die über einen langen Zeitraum bei uns als Seelsorger wirkten.

20.01.2015

Schülerinnen einer 5. Klasse, die zuvor eine Klosterführung mitgemacht hatten, baten darum, einen Spielnachmittag mit den Schwestern verbringen zu können. Sr. Veronika, Sr. Theresia und Sr. Emanuela wetteiferten mit 12 Schülerinnen bei

Karten- und Brettspielen. Dabei durften kleine Leckereien nicht fehlen.

23.01.2015

Frau Edeltraud Struckholz, Mitglied der Focolare, erzählte uns während ihres Gastaufenthaltes im Kloster anhand von Fotos und Filmausschnitten von ihrer Arbeit im Kongo. Wir staunten über die sehr lebendigen Kirchengemeinden, in denen die Schwestern vom Focolare tätig sind. Frau Struckholz selbst war ein überzeugendes Beispiel für begeisterte und begeisternde Missionsarbeit.

29.01.2015

Zum ersten Mal kam eine reine Jungenklasse des 5. Jahrgangs zu einer Klosterführung.

Sie waren sehr gut von Pastor Hoppe vorbereitet und konnten viele wesentliche Fragen stellen. Für Sr. Theresia war es gewöhnungsbedürftig, dass - anders als die Mädchen - immer einige Jungen gleichzeitig in kleine Raufereien untereinander abgelenkt waren.

Februar 2015

02.02.2015

Am Tag des geweihten Lebens fand mit Weihbischof König eine Messfeier im Dom für alle Frauen und Männer des geweihten Lebens aus dem Erzbistum statt. Gemäß dem Lichtmessfest wurden viele Kerzen angezündet, die symbolisch gedeutet wurden. Der Bischof beschrieb in seiner Predigt ganz realistisch den rapiden Rückgang der Anzahl der Ordensleute, ermutigte aber andererseits zum weiteren Engagement. Anschließend trafen wir uns zur Begegnung mit Imbiss in der Cafeteria.

08.02.2015

Nach längerer Pause kam wieder eine Gruppe der Tourist-Information im Rahmen einer thematischen Führung zu uns. Die Teilnehmer interessierten sich bei unserer Klosterführung sehr für die Geschichte von Kloster und Schule.

21.02.2015

Der Wüstentag war schon lange vorher voll belegt, da Sr. Theresia die Anzahl reduziert hat. Die Teilnehmer kamen z.T. von weither, etwa die Hälfte war zum wiederholten Mal dabei.

27.02.2015

Der Namenstag von Sr. Veronika ist immer auch ein Fest des ganzen Konventes. Das zeigte sich diesmal in der Feierstunde, zu der Sr. Ulrike alle Schwestern gebeten hatte, zwei Bilder bzw. Figuren, die ihnen etwas bedeuten, allen vorzustellen. So ergab sich ein vielfältiges Programm.

März 2015

01.03.2015

Der Gottesdienstkreis St. Michael lud zu einem Familiengottesdienst in unsere Kirche ein, der gestaltet wurde von Pastor Hoppe und Frau Bettina Schmidt und unter das Thema gestellt war „‘Wo dein Schatz ist, ist auch dein Herz‘, Auf den Spuren des neuen Misereor-Hungertuches und des Heiligen Pierre Fourier, Gründer unseres Schulordens“. Unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern beider Schulen, deren Eltern, des Freundeskreises und der Schwestern feierten wir eine eindrucksvolle Sonntagsmesse.

03.03.2015

In der Frühe des Tages wurde unsere liebe Schwester M. Paula, geb. Katharina Fachenbach, heimgerufen. R.i.p. Sie hatte sich in den letzten Wochen seit einer Oberschenkel-OP nach einem Sturz ganz bewusst auf das Sterben vorbereitet und sprach immer wieder über den nahenden Tod. Der Empfang der hl. Krankensalbung, des Bußsakramentes und der hl. Kommunion gaben ihr innere Kraft und heitere Gelassenheit. Zu ihren letzten Worten gehörte die Aussage: „Ich möchte meine Ruhe mit Jesus haben.“ Gefragt, welchen persönlichen Wunsch sie hätte, sagte sie: „Ich wünsche mir, dass ich nur nach Gottes Willen lebe, nur tue, was ER will, und dass alles ausradiert wird, was nicht nach seinem Willen war.“ Wenige Tage vor ihrem Tod konnte sie sich noch von ihren Verwandten (Neffen und Großneffen) verabschieden. Diese kamen aus dem Rheinland, um ihre Tante Katharina, die immer einen guten Kontakt mit ihnen gepflegt hatte, Lebewohl zu sagen.

13.-15.03.2015

Aus Anlass des Jubiläumsjahres des hl. Pierre Fourier organisierte ein Lehrer-Team für Kloster und Schulen St. Michael eine Fahrt nach Trier, an der Sr. Veronika und Sr. Ulrike teilnahmen. Höhepunkt war neben der Stadtbesichtigung die Führung auf den Spuren unseres Ordensgründers, der in der Porta Nigra zum Priester geweiht wurde und seine Primiz feierte, sowie der Augustiner Chorfrauen, die bis zur Säkularisation in Kloster und Schule segensreich wirkten, heute Welschnonnenkirche und Auguste-Viktoria-Gymnasium. Leider konnte eine Reihe angemeldeter Teilnehmer nicht mitfahren wegen einer grassierenden Grippewelle, u.a. auch Sr. Theresia.

22.03.2015

Sr. Ulrike hielt an diesem 5. Fastensonntag im Franziskaner-Kloster und in der Pfarrkirche St. Aegidius in Wiedenbrück eine Fastenpredigt mit dem Thema „Gottes Sehnsucht trifft die Sehnsucht des Menschen“.

Der hl. Pierre Fourier stand im Mittelpunkt einer besinnlichen Stunde zur Fastenzeit, zu der der Freundeskreis eingeladen hatte. „Ein Leben unter dem Kreuz“, so stellte Frau Rita Mecke den Heiligen vor im Dienst der Gottes und Nächstenliebe.

Dabei ging sie aus vom ersten Satz der Ordensregel des hl. Augustinus, der das Lebensprogramm des hl. Pierre Fourier umfasst und bis heute die Grundlage

unseres Ordenslebens ist.

Vom 27. bis 31.03.2015 tagte die Föderationsversammlung der deutsch-österreichischen Föderation der Augustiner Chorfrauen im Kloster BMV Essen.

April 2015

04./05.04.2015

Wir konnten ein frohes Osterfest feiern, allerdings ohne Sr. Raphaela, die erst im Laufe der Osterwoche aus dem Krankenhaus entlassen werden konnte. Zur Feier der Osternacht war die Kirche voll besetzt. Der Chor „Canta voce“ erfreute wieder mit seinen Gesängen. Bei der anschließenden Agape mit Brötchen, Wein und Eiern fanden sich zahlreiche Gäste ein.

11.05.2015

Für unseren verstorbenen ehemaligen Hausmeister Arnold Kuhlenkamp (+ 06.04.2015) fand in unserer Kirche das Seelenamt statt. Die vielen Trauergäste bei der Messfeier und der Beerdigung auf dem Ostfriedhof zeigten, welche Wertschätzung der Verstorbene hat.

13.-17.04.2015

Sr. Theresia hielt wie in den Vorjahren einen Kontemplativen Exerzitienkurs im Benediktiner Kloster in Damme/Oldenbg. In bewährter Weise begleitete Sr. Gabriela diese Tage mit Eutonischen Übungen.

Mai 2015

01.-03.05.2015

Sr. Theresia und Sr. Gabriela, die seit ein paar Jahren Kontakt zu der WCCM (Weltgemeinschaft christlicher Meditation) haben, nahmen wieder an deren jährlichem Meditationsseminar in Kloster Oberzell/Würzburg teil.

09.05.2015

Aus Anlass des 70. Gedenkjahres zum Ende des 2. Weltkrieges finden überall in Deutschland Veranstaltungen statt. Sr. Veronika und Sr. Theresia nahmen an einer eher ungewöhnlichen Art solcher Veranstaltungen teil, nämlich an der Kinderoper „Brundibar- ein Kinderleben in Theresienstadt“. Sr. Hildegard Wolters, Benediktinerin der Abtei St. Maria in Fulda und Musiklehrerin an der dortigen Marienschule, hatte uns dazu eingeladen. Die weite Anfahrt hat sich gelohnt. Es war eine tief beeindruckende Aufführung von Sechstklässlerinnen über die jüdischen Mädchen und Jungen im Konzentrationslager.

19.-26.05.2015

Father Tom Butler aus England besuchte uns wieder aus Anlass der Priesterweihe am Samstag vor Pfingsten im Dom. Einen der drei Weihekandidaten hatte er noch während seiner Tätigkeit als Militärfarrer in Sennelager kennengelernt und unterstützt.

Der Neupriester Martin Hufelschulte kam am Nachmittag des Weihlages zu uns, um den Primizsegen zu spenden.

21.05.2015

Sr. Theresia war vom Seniorenkreis der Bonifatiusgemeinde in Paderborn eingeladen zu einem Vortrag. Im diesem „Jahr des geweihten Lebens“ wählte sie als Thema „Die kleine Heilige mit dem großen Herzen, Theresia von Lisieux und ihre Eltern“.

30.05.2015

Der Freundeskreis lud am letzten Samstag im Mai zu einer Fußwallfahrt ein, ausgehend von der Muttergottes am Stern im Haxtergrund. An mehreren Stationen auf dem Weg bis zum Kloster wurden Gebete verrichtet und gesungen. Zum Abschluss der Wallfahrt feierten wir die Vesper in Verbindung mit einer kurzen Maiandacht, an die sich ein gemeinsames Abendessen anschloss. Am letzten Maiabend gastierten in unserer Kirche zwei Musikerinnen mit einem besonderen Konzert: Irina Shilina am Cymbal und Darya Maminova an der Orgel mit Werken von Vivaldi, Bach, Bossi u.a. Die Zuhörer fanden großes Gefallen an bekannten Melodien mit einer außergewöhnlich faszinierenden Instrumentalbesetzung.

Juni 2015

06.06.2015

Sr. M. Anna konnte das seltene Fest des sechzigjährigen Ordensjubiläums begehen. Nach dem Festhochamt, das Msgr. Prof. Dr. Konrad Schmidt in Konzelebration mit mehreren Priestern feierte, freute die Jubilarin sich über die Gratulation zahlreicher Gäste, darunter Verwandte und Bekannte aus ihrer Heimat Österreich und viele Mitschwestern aus Essen, Bratislava und Goldenstein.